

Abschlussbericht Soldan Moot 2024

von *Jonas Koschmieder*, Bielefeld

Die Universität Bielefeld hat in diesem Jahr erneut mit einem Team aus vier Studierenden am 12. Durchgang des Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis teilgenommen. Betreut wurde das Team von Prof. Dr. Lutz Eidam, LL.M., und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Jonas Koschmieder. Nach einer Werbe- und Bewerbungsphase am Anfang des Jahres wurden für das diesjährige Team der Universität Bielefeld die Studierenden Selen Inel, Lana Osman, Donya Sadeghi und Nadine Stanjek ausgewählt.

Der Wettbewerb gliedert sich in eine Schriftsatzphase – dieses Jahr vom 4. Juli bis zum 12. September – und eine Verhandlungsphase – vom 13. September bis zum 12. Oktober. Während der Schriftsatzphase wurde zunächst basierend auf einer fiktiven Fallakte vom 4. Juli bis zum 8. August die Klageschrift verfasst. Im Anschluss daran wurde bis zum 12. September die Klageerwiderungsschrift als direkte Antwort auf den Klageschriftsatz des Teams II der Universität Hamburg erstellt.

Die anschließende Phase der mündlichen Verhandlungen war sodann geprägt von regelmäßigen, fast täglich stattfindenden teaminternen Probeverhandlungen. Abgesehen hiervon fanden zur Vorbereitung zudem zwei externe Kanzlei-Verhandlungen statt – am 18. September auf Einladung von RA'in Dr. Lisa Hofmeister bei Hogan Lovells Düsseldorf sowie am 2. Oktober auf Einladung von RAuN Dr. Sebastian Meyer, LL.M., bei BRANDI Rechtsanwälte Bielefeld. Weitere Höhepunkte der Vorbereitung waren die von der Bucerius Law School in Hamburg (21. September) sowie der Universität Bonn (5. Oktober) organisierten Pre-Moots. In Hamburg trat das Bielefelder Team gegen die Teams Köln II, Bochum, Hannover I und Bucerius III an und in Bonn gegen die Teams Bochum, Bonn, Münster und Köln I. Die letzte Probeverhandlung vor dem finalen Wettbewerb wurde zudem am 8. Oktober mit Prof.'in Dr. Marie Herberger, LL.M., in der Rolle als Richterin abgehalten.

Der Abschlusswettbewerb in Hannover fand in diesem Jahr vom 9. bis zum 12. Oktober statt. Nach einem Begrüßungsabend am 9. Oktober trat das Team Bielefeld am ersten Verhandlungstag gegen die Teams Hamburg II und Halle II an. Am zweiten Verhandlungstag folgten die Teams Erlangen-Nürnberg II und Hagen als Gegner. Abgerundet wurde der Wettbewerb durch eine ausgezeichnete Organisation und abwechslungsreiches Rahmenprogramm – z.B. den auf Einladung der Bundesrechtsanwaltskammer abgehaltenen Bankettabend im Welfenschloss.

Zwar hat es dieses Jahr in Hannover nicht für das Erreichen der Finalrunden der besten acht Teams gereicht, dennoch war auch der Durchgang 2024 aus Bielefelder Perspektive ein Erfolg: Zum einen haben alle Teilnehmerinnen wirklich gute Leistungen gezeigt und die Universität Bielefeld im Wettbewerb hervorragend repräsentiert. Zum anderen hat sich insbesondere die Betreuungsqualität in diesem Jahr noch einmal merklich erhöht: So fanden – teils schon vor dem Beginn des Wettbewerbs – verschiedene Seminare zur Vorbereitung des Teams statt: RA Prof. Dr. Rainer Heß, LL.M., coachte das Team zum Thema „Schreiben anwaltlicher Schriftsätze“, Prof.'in Dr.

Marie Herberger, LL.M., hielt einen Crashkurs zur ZPO, Jonas Koschmieder gab ein allgemeines Einführungsseminar und bei Römermann Rechtsanwälte Hannover fand gemeinsam mit den Hannoveraner Teams ein Einführungsseminar zum anwaltlichen Berufsrecht statt. Hervorzuheben ist, dass insbesondere mit dem neu eingeführten Vorbereitungs-konzept der Kanzlei-Verhandlungen das im letzten Jahr ausgegebene Ziel einer Intensivierung der Unterstützung durch die Anwaltschaft erreicht wurde.

Perspektivisch soll mit Blick auf das kommende Jahr gerade diese Vernetzung in die Anwaltschaft weiterverfolgt und vorangetrieben sowie die hohe Betreuungsqualität und -dichte beibehalten werden. Darüber hinaus ist es bis zum Beginn der Bewerbungsphase 2025 das Ziel, weitere Bewerbungsanreize zu schaffen, deren formale Voraussetzungen bis dahin zu klären sind – etwa das Ausstellen eines Seminarscheins oder die Bewilligung eines Freisemesters für die Teilnahme.